

Gesendet: Donnerstag, 17. Februar 2022 17:34

An: Bezirksversammlung Altona <bezirksversammlung@altona.hamburg.de>

Betreff: [EXTERN]-Bürgereingabe KUV - Verschmutzung durch Styropor im Bereich Baustelle Eimsbütteler Str.

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Eimsbütteler Str. 137 wurde 2019 ein Bunker abgerissen, und dort entstehen derzeit sogenannte "Tiny-flats".

Der Rohbau wurde in den vergangenen Wochen mit Dämmplatten isoliert. Die Handwerker haben diese Dämmplatten auf Maß zugeschnitten. Beim Schneiden der Dämmplatten auf dem Baugerüst rieselten feine Styroporpartikel wie Schnee vom Baugerüst, und der Wind tat sein übriges.....

Die feinen Kunststoff-Partikel liegen jetzt überall im Viertel herum.

Ich frage mich nun, ob dieser Abrieb / Mikroplastik evt den Boden und das Abwasser sowie das Grundwasser verschmutzen. Der nächste Regen spült die kleinen Partikel in die Kanalisation.

Ich habe die Verunreinigungen fotografiert, und hänge die Fotos dieser E-Mail an.

Ich habe ebenfalls einen Becher voll Proben von dem Plastik-Sägemehl genommen.

Der Bauträger ist die Firma Roscom Holding GmbH , Carl-Zeiss-Straße 35, 22946 Trittau

[Impressum \(roscom.org\)](http://roscom.org)

Ist diese Art der Verarbeitung sachgemäß?

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

Anwohnerin [REDACTED]









Gesendet: Freitag, 4. März 2022 14:29

An: Bezirksversammlung Altona <bezirksversammlung@altona.hamburg.de>

Betreff: [EXTERN]-RE: WG: Bürgereingabe KUV - Verschmutzung durch Styropor im Bereich Baustelle Eimsbütteler Str.

Vielen Dank für Ihren Zwischenbescheid.

Ich möchte die Andrage bitte aufrecht erhalten, denn hier ist Eile geboten, wenn Sie noch etwas erreichen möchten.

Die Bauarbeiten schreiten voran, und die Handwerker rücken demnächst ab.

Wollen sie sich die Situavor Ortzur Beweissicherung nicht ansehen?

Was sind denn jetzt die nächsten Schritte?

MfG